



Die Evangelische Allianz in Deutschland



# Monatliches Allianzgebet mit Lausanner Gebetskalender

Juli – September 2008

# 3/2008

# Gebetshaltungen

Meine Mutter wünschte sich zu ihrem 80. Geburtstag von ihren Kindern ein schönes, dickes, weiches Schaffell. Eigentlich kein ungewöhnlicher Wunsch für eine alte Frau. Sie könnte es wohl zum Wärmen in einem Sessel oder für die Füße gebrauchen. Aber wir wussten sehr wohl, dass sie es für einen anderen Zweck haben wollte. Es war als Unterlage für ihre inzwischen sehr arthritischen Knie gedacht und sollte bei den langen Gebetszeiten, die meine Mutter kniend verbrachte, eine kleine Erleichterung sein.



Damals wurde mir zum ersten Mal bewusst, wie wichtig die Körperhaltung für den Beter sein kann. Und wir Kinder haben ihr das Schaffell geschenkt und nicht – was nach menschlichem Ermessen ja auch ganz vernünftig gewesen wäre – versucht, ihr klar zu machen, dass es auf die äußere Haltung beim Beten nicht so ankommt, sondern nur auf den Inhalt.

„Beten ist reden mit Gott und hören“, das ist nicht nur ein bekannter Liedanfang, sondern drückt auch das aus, was wir allgemein unter Gebet verstehen: Reden und vielleicht auch noch still werden und hören. Ich möchte hier einen Schritt weiter gehen und hinzufügen: Beten, das ist eine Grundeinstellung unseres Lebens und drückt sich auch in unserer Körperhaltung aus.

Körpersprache oder nonverbale Kommunikation nennen wir das auch. Da drücken wir mit unserem ganzen Körper das aus, was wir inhaltlich meinen, mit oder auch ganz ohne Worte. Manchmal passen Inhalt und Ausdruck auch gar nicht zueinander. Und dann merkt unser Gesprächspartner diese Diskrepanz und ist irritiert. Es ist schon ein großer Unterschied, ob wir jemandem im

Gespräch offen gegenüber sitzen und ihn anschauen oder mit verschränkten Armen und übereinander geschlagenen Beinen unsere Distanz ausdrücken.

So ist das auch im Gespräch mit Gott. Wenn unsere Körperhaltung mit dem Inhalt unseres Gebetes übereinstimmt, dann ist das Gebet echt und authentisch. Die verschiedenen Gebetshaltungen, die die Bibel uns anbietet, entfalten eine heilende Wirkung. Sie bringen uns in die rechte Haltung vor Gott, zugleich aber auch in eine heilsame seelische Verfassung. Dabei ist es nicht entscheidend, ob ich nun stehe, knie oder sitze, ob ich die Hände falte oder ausstrecke, den Kopf senke oder erhebe, sondern ob ich durch meine Körperhaltung richtig werde in meiner Haltung Gott gegenüber.

Es ist sicher gut, wenn wir in unserer persönlichen Gebetszeit, aber auch in unseren Gebetstreffen dies bedenken und immer vor Augen haben: Der lebendige Gott ist gegenwärtig und hört uns nicht nur, sondern sieht uns auch in unserer Haltung vor ihm.

*Marieluise Bierbaum, Lehrerin, Bremen, Mitglied des Hauptvorstandes der Deutschen Evangelischen Allianz*

#### **Impressum**

Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg,

Telefon: 03 67 41 / 24 24, Telefax: 03 67 41 / 32 12, E-Mail: [info@ead.de](mailto:info@ead.de), Internet: [www.ead.de](http://www.ead.de).

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Konto 416 800.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Axel Nehlsen, Vorsitzender des Arbeitskreis Gebet und Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand der Deutschen Evangelischen Allianz.

Bildnachweis: [Eksansio/iStockphoto](#) (1), [privat](#) (2), [narvikk/iStockphoto](#) (5), [wsfurlan/iStockphoto](#) (14), [kiankhooon/iStockphoto](#) (15)

Layout: David Steeb, Stuttgart. Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart.

## Erschöpfte Schöpfung – geliebter Kosmos

So sehr hat Gott die Welt (den Kosmos) geliebt, dass er seinen einzigen Sohn sandte...

*Johannes 3,16*

Abends mache ich einen Spaziergang durch meine Wohnung, laufe durch alle Zimmer und schalte nacheinander alle noch auf ‚stand by‘ geschalteten elektrischen Geräte aus – von Computer bis CD-Player und Espressomaschine.

Dieser Abendspaziergang gehört für mich zu den vielen kleinen, machbaren Schritten, um den Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren, umzusetzen (1. Mose 1,28). Das war nicht immer so. Früher vermittelten manche Predigten: „Jesus kommt wieder. Vorher wird die Erde zerstört und voller Katastrophen sein. Wenn wir versuchen, dies aufzuhalten, verzögern wir seine Wiederkunft.“ Die Konsequenz daraus war, dass man den Dingen am besten ihren katastrophalen Lauf lässt und sich als Christ besser nicht einmischt, wenn Flüsse vergiftet, Ressourcen vergeudet und Naturkatastrophen selbst verschuldet werden.

Auch wenn die Bibel für die Endzeit Katastrophen voraussagt entbindet uns das nicht von dem Auftrag, die Welt und ihre Menschen zu lieben. So wie Gott es tut: „So sehr hat Gott die Welt geliebt...“ Das griechische Wort, das in Johannes 3,16 für Welt verwendet wird, heißt „Kosmos“. Das meint unsere ganze Umwelt. Gott liebt nicht nur die Menschen, sondern auch den Kosmos, der sie umgibt. Auch hier soll sein heilsames und erlösendes Handeln durch uns erfahrbar werden. Man kann nicht behaupten, Menschen zu lieben, wenn man zulässt und dazu beiträgt, dass ihre Welt durch Ausbeutung und Vergiftung zerstört wird.



Deshalb drückt sich unsere Liebe auch im Engagement für den Erhalt der Schöpfung und für faire Lebens- und Arbeitsbedingungen aus. Die globalen Herausforderungen, vor denen wir stehen, kann keiner alleine bewältigen. Aber jeder kann konkrete, wirksame Schritte gehen. Am besten beginnt man in dem Bereich, der uns am nächsten liegt, z. B. beim Putzen, Kochen, Wohnen, beim Energieverbrauch, Einkaufen, Transport und auf der Arbeit, auch in der Gemeinde.

Sicher tun viele von uns schon das eine oder andere ganz praktisch, um die Schöpfung zu bewahren. Wenn wir unser Engagement erweitern möchten, kann das bedeuten, sich zuerst zu informieren. Manches erschließt sich uns intuitiv. Es ist einleuchtend, dass Fahrradfahren weniger Energie verbraucht als Autofahren oder auch, dass naturbelassene Lebensmittel umweltfreundlicher sind als aufwändig produzierte und verpackte Luxusprodukte. Wo dies nicht so offensichtlich ist, kann man Informationen einholen: über fairen Handel, umweltfreundliche Produkte usw.

Der nächste Schritt wäre, allein oder gemeinsam mit der Familie oder Gemeinde zu entscheiden: Womit will ich/wollen wir beginnen? Aus Liebe zu Gott und zu den Menschen, die auf seiner Erde leben.

*Kerstin Hack, Autorin, Verlegerin und Beraterin, engagiert sich bei „Gemeinsam für Berlin“ für ihre Stadt.*

# Zur Vorbereitung und Gestaltung

---

## Gute Information - die Mutter aller Handlungen

In den Medien finden Sie Informationen zu klima- und umweltfreundlichem Verhalten.

Kompakt zusammengestellt sind im Heft „Umweltfreundlich. Impulse, unsere Welt zu erhalten“ die besten Tipps zum Umwelt- und Klimaschutz im Alltag [Bezugsquelle: Für nur 2 Euro direkt beim Verlag ([www.down-to-earth.de](http://www.down-to-earth.de)) oder im Buchhandel, ISBN 978-3-935992-44-2]. Sie können Tipps auf Karteikarten schreiben und anschließend einige zur Umsetzung auswählen.

## Konkretes Handeln statt schlechtes Gewissen

„Es gibt nichts Gutes, es sei denn, man tut es“ (Erich Kästner). Aber alles umzusetzen, was man rein theoretisch für die Schöpfung tun könnte, überfordert die meisten von uns sowohl zeitlich als auch finanziell. Nicht jeder kann auf den PKW verzichten oder sich Biolebensmittel und -kosmetik leisten. Deshalb ist es gut, sich alleine oder gemeinsam mit anderen bewusst zu entscheiden: Was kann und will ich als Erstes tun?

- Will ich lieber einen Park aufräumen oder umweltfreundliche Kleidung kaufen?
- Möchte ich öfter auf Fahrten mit dem Auto verzichten oder lieber auf fairen Handel achten?
- Oder...

Halten Sie schriftlich fest, wann und wie Sie beginnen wollen, dies umzusetzen und einzuüben. Sprechen Sie mit anderen Menschen über Ihre Entscheidungen, unterstützen und ermutigen Sie sich gegenseitig.

# Zum Beten

---

## Lob und Dank

- für Gottes wunderbare Schöpfung
- dafür, dass der wunderbare Kosmos zum Ausdruck bringt, wie sehr Gott unsere Welt liebt
- dass Gott uns die Bewahrung der Schöpfung zumutet und zutraut

## Buße und Bekenntnis

- für das Mitmachen beim Raubbau an dieser Welt
- für unsere Gleichgültigkeit für die Menschen, deren geringe Löhne dazu beitragen, dass wir unseren Lebensstandard halten können

## Bitte

- dass Gott unser Herz verändert und wir aus Liebe zu den Menschen bereit werden, mehr zum Erhalt der Welt beizutragen
- um den Mut und die Bereitschaft, zugunsten anderer auf Bequemlichkeiten zu verzichten
- dass immer mehr Christen mit ihrem Lebensstil zum Ausdruck bringen, wie sehr Gott diese Welt liebt

## Zum Singen

- Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht
- Friedefürst, Wunderrat ...

# Gebetskalender Juli 2008

---

**01.07.2008 Chemnitz:** Heute starten die „Container der Hoffnung“ von Pro-Christ. Vormittags Pressekonferenz im Rathaus, abends Gottesdienst vor dem Rathaus. Wir beten für die Hoffnungsträger (Gesprächsmitarbeiter) und für die Beter, dass sie viele Kontakte zu den Passanten in Chemnitz bekommen und Hoffnung in die Stadt bringen können.

**02.07.2008 Michelstadt/Odenwald:** Zum Bau- und Bibelcamp des CVJM-Westbund werden vom 28.06.–05.07. bis zu 60 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren erwartet, die miteinander arbeiten, feiern und sich in Bibeltexte einarbeiten. Bitten Sie Gott, dass dieses gemeinsame Bibellesen und Arbeiten Glauben stärkt und zum Glauben herausfordert.

**03.07.2008 Eckernförde:** Vom 01.–05.07. findet hier eine missionarische Aktiv-Freizeit der „Aktion: In jedes Haus“ statt. Der Ort an der Ostsee soll von Haus zu Haus besucht und die örtlichen Gemeinden gestärkt werden. Beten Sie für gute Gespräche an den Haustüren und offene Herzen für das Evangelium.

**04.07.2008 Krelingen:** In diesen Tagen schließen die Studierenden des Krelinger Studienzentrums ihr theologisches Vorstudienjahr im Geistlichen Rüstzentrum ab. Beten Sie um Gottes Führung für ihren weiteren Weg und dass sie in ihrem späteren Gemeindedienst Vielen zum Segen werden.

**05.07.2008 Wuppertal:** Morgen werden 15 Absolvent/innen der Evangelistenschule Johanneum in einem feierlichen Gottesdienst zum hauptamtlichen Verkündigungsdienst eingesegnet. Beten Sie um Ermutigung und Sendung und dass Gott den Dienstantritt in Gemeinden, Werken und Verbänden segnet.



---

**06.07.2008 Adelshofen:** Absolvierungsfeier am Theologischen Seminar: „Soli deo gloria – Gott allein die Ehre“ lautet das Motto, zu dem Evangelist Ulrich Parzany die Festpredigt hält. Beten Sie für die neun Absolventinnen und Absolventen, die in den hauptamtlichen Dienst ausgesandt werden.

**07.07.2008 Bautzen:** Heute ist eine Kinderevangelistin zu Allianz-Kinderveranstaltungen, einer Familienstunde und einem Vortrag in Bautzen. Wir beten für die Dienste, aber auch für die Kinder. In der ostsächsischen Region ist die Arbeitslosigkeit und Kinderarmut hoch. Wir beten, dass in den Kinderherzen Hoffnung durch Jesus entsteht.

**08.07.2008 Chemnitz:** Die „Container der Hoffnung“ von ProChrist stehen ab heute im Einkaufspark „Chemnitz-Center“. Tausende Neugierige werden in dieser Woche durch „Zweifeln“ und „Staunen“ mit den Hoffnungsträgern ins Gespräch kommen. Beten wir, dass es intensive Gespräche und Gebete gibt.

**09.07.2008 Kambodscha:** Die Folgen der Schreckensherrschaft der Roten Khmer sind noch nicht überwunden. Bitte beten Sie, dass einheimische Christen bereit werden, sich als Sonntagschullehrer von der Überseeischen Missionsgesellschaft ausbilden zu lassen. Viele Kinder sind offen für das Evangelium.

**10.07.2008 Rehe/Westerwald:** Im Juni und Juli ist Jugend für Christus auf dem Campingplatz an der Krombachtalsperre. Bitte beten Sie für gute Beziehungen zu den Urlaubern, offene Herzen und Entscheidungen für ein Leben mit Jesus Christus.

**11.07.2008 Marburg:** Die Studierenden des Theologischen Seminars Tabor befinden sich zurzeit in ihren Sommerpraktika. Im Zuge der Ausbildung sollen sie dort Praxiserfahrungen sammeln. Bitte beten Sie, dass sich die Studenten von Gott gebrauchen lassen und Gott durch sie wirkt.

---

**12.07.2008 Schüler:** Von Juli bis September finden 30 Freizeiten der Schüler-SMD statt. Manche hören zum ersten Mal von Jesus Christus. Beten Sie, dass sie ihm durch Bibelarbeiten, Gesprächsgruppen und ein vielfältiges Programm begegnen, Veränderungen erleben und grundlegende Entscheidungen treffen.

**13.07.2008 Burg Wernfels/Mittelfranken:** Zum Sommerempfang des CVJM Bayern sind Freunde, Mitarbeiter, Verantwortliche und Unterstützer des Landesverbandes eingeladen. Bitte beten Sie, dass Viele im Glauben gestärkt und zur weiteren Unterstützung der missionarischen Jugendarbeit ermutigt werden.

**14.07.2008 Berlin:** Am Abend ist wieder der monatliche Gottesdienst als Entdeckungsreise mit Ulrich Parzany. Viele Berliner Christen nutzen die Chance, um ihre interessierten Freunde mitzubringen. Wir beten, dass Jesus durch sein Wort neues Leben schafft und die am Glauben Interessierten eine geistliche Heimat für ihr Wachstum finden lässt.

**15.07.2008 Rothenburg/Tauber:** „Karriere um jeden Preis, Arbeiten mit Erfolg und Erfüllung“ – unter diesem Thema lädt „Christen in der Wirtschaft“ bis zum 20.07. ein zu „derjungentagung08“. Bitte beten Sie mit, dass die Teilnehmer Gott begegnen und Antworten finden für ihren Berufsalltag.

**16.07.2008 Sommerfreizeiten:** Missionare der Kontaktmission führen wieder viele Freizeiten durch in Litauen, Rumänien, der Ukraine, Russland und Israel. Danken Sie Gott für diese Möglichkeit und beten Sie, dass sich Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Familien für Jesus entscheiden.

---

**17.07.2008 Strandmission:** Wie jedes Jahr führt der Bibellesebund auch in diesem Sommer an der Nordseeküste und auf einigen Nordfriesischen Inseln die Strandmission durch. Bitte beten Sie, dass die kleinen und großen Zuhörer offen sind für Gottes Wort. Beten Sie auch für eine gute Zusammenarbeit in den Teams.

**18.07.2008 Marburg:** Vom 17.–21.07. veranstaltet der Glaubenshof Cyriaxweimar in seiner Lebensgemeinschaft eine Kanutour auf der Werra. Beten Sie um eine gesegnete Gemeinschaft von Klienten und Mitarbeitern.

**19.07.2008 Kinder:** Mitarbeiter der Kinder-Evangelisations-Bewegung führen zurzeit Freizeiten und viele Einsätze im Freien, vor allem auf Campingplätzen, durch. Beten Sie, dass viele fern stehende Kinder erreicht und hinterher auch weiter betreut werden können, z. B. durch einen Bibelfernkurs.

**20.07.2008 Zinnowitz/Usedom und Rackova Dolina/Slowakei:** Die Akademiker-SMD veranstaltet vom 19.07.–02.08. gleichzeitig zwei Sommerfreizeiten für Akademiker und ihre Familien. Beten Sie für Erholung und geistliche Erneuerung; für ein gutes Zusammenfinden der Gruppen, gesegnete Bibelarbeiten und das Kinderprogramm.

**21.07.2008 Adelshofen:** Heute beginnt die zweiwöchige Aktivfreizeit für junge Leute, das „SLS – Summer life special“. Beten Sie, dass die ca. 35 Teilnehmer den Glauben praktisch erleben bei Bibelarbeiten am Morgen, praktischer Mitarbeit im Lebenszentrum und viel Zeit für Gemeinschaft, Sport und zum Feiern.

**22.07.2008 Krelingen:** Im Juli und August werden im Geistlichen Rüstzentrum mehrere hundert Besucher auf den Sommer-Familienfreizeiten und den Kinder- und Jugendfreizeiten erwartet. Beten Sie bitte um Gottes Segen für die Familien, Kinder und Jugendlichen und für die Mitarbeiter.

---

**23.07.2008 Freizeiten im In- und Ausland:** Viele junge Menschen sind mit dem CVJM unterwegs, um in Gemeinschaft Erlebnis und Freude zu haben. Beten Sie, dass Kinder und Jugendliche durch das Wort Gottes verändert werden; um Bewahrung, vollmächtige Verkündigungen und Lebensentscheidungen für Jesus.

**24.07.2008 Dohna/Sächsische Schweiz:** Danken Sie mit der dortigen Freien ev. Gemeinde (FeG) für die Menschen, die zu evangelistischen Abenden kamen. Beten Sie, dass diese zu Jesus und in die Gemeinde finden. Die Gemeinde, zurzeit ohne Pastor, braucht auch Mitarbeiter zur Unterstützung in Leitung und Seelsorge.

**25.07.2008 Familien:** Nicht alle Familien können sich einen Urlaub leisten. Beten Sie, dass Familien und Schüler, die zu Hause bleiben, besonders in den Großstädten trotzdem Erholung finden mit sinnvollen Freizeitaktivitäten, in guten Freundeskreisen und um Bewahrung vor negativen Einflüssen.

**26.07.2008 Junge Missionare:** Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen sendet in diesem Sommer über 230 Jugendliche im Rahmen eines Freiwilligendienstes in die In- und Auslandsmission. Beten Sie für eine schnelle Integration und ein gutes Miteinander mit den Langzeitmissionaren.

**27.07.2008 Lonsingen/Schwäb. Alb:** Bis zum 03.08 dauert das Erlebnis-camp für ca. 60 Kinder auf dem Gelände der Deutschen Indianer Pionier Mission. Bitte beten Sie für die Mitarbeiter und die Programmgestaltung; für die Kinder, dass Gottes Wort ihre Herzen erreicht und er sie bei allen Unternehmungen bewahrt.

---

**28.07.2008 Migrantenarbeit:** Um einzelne Menschen, die aus dem Islam an Jesus gläubig geworden sind, zu begleiten und zu unterrichten, sind oft weite Fahrten nötig. Beten Sie für die Mitarbeiter des Orientdienstes um Liebe, Geduld und Weisheit in den Begegnungen und um Schutz auf den Straßen.

**29.07.2008 Jugendliche ohne Perspektive:** Immer mehr Jugendliche fühlen sich ohne Perspektive und betäuben sich mit Alkohol oder Drogen, auch in den Ferien. Beten Sie für die Seelsorger von Diensten wie CINA, Jesus-online.de und JoeMax.de, die über das Internet Kontakt zu solchen Jugendlichen bekommen und sie beraten.

**30.07.2008 Leipzig:** Vom 30.07.–03.08. findet „dive deeper“ statt, der weltweite baptistische Jugendkongress. Die kleine Leipziger Gemeinde ist mit dem großen, weltweiten Treffen fast überfordert. Beten Sie für Teilnehmer und Veranstalter, aber auch für die Kontakte in der Stadt – damit Jesus bekannt gemacht und verherrlicht wird.

**31.07.2008 Buchenau/Oberhessen:** Im help-center, der christlichen Seelsorgeeinrichtung, findet morgen ein Missionsleitungswechsel statt. Bitte beten Sie mit für einen guten Wechsel und gutes Einleben des neuen Missionsleiters.

August 2008

## Jesus mitten im Reich der Mitte

So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

*Matthäus 5,16*

Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir verzagen nicht.

*2. Korinther 4,8*

Die Olympischen Spiele in China werden eine Supershow werden. Das kommunistische Land wird aller Welt beweisen wollen, dass sie zur großen Weltgemeinschaft dazugehören und eine beachtenswerte Rolle spielen. Aber die Schlagzeilen werden auch von Missachtung der Menschenrechte, von Korruption und industriemäßig getrimmten Spitzensportlern berichten.



Aber in diesem Riesenreich von 1,3 Milliarden Menschen gibt es eine wache und wachsende Gemeinde Jesu. Die offiziellen Kirchen müssen sonntags dreibis viermal Gottesdienst anbieten, weil selbst die größeren Kirchen für die Gemeinden zu klein sind. Auch neue Kirchen werden gebaut. Die größte Kirche Chinas ist 2006 in Hangzhou mit 5000 Sitzplätzen eingeweiht worden. Die Mitglieder der unzähligen nicht registrierten Hausgemeinden wachsen auch in Millionengröße pro Jahr, vor allem auf dem Land. In Beijing (Peking) gibt es allein 2.000 solcher Hausgemeinden, die zwar illegal sind, aber vom Staat inzwischen geduldet werden. Seit einigen Jahren findet auch eine Erweckung unter den ethnischen Minderheiten statt, die atemberaubend ist. Auf dem Land gibt es auch noch Verfolgung von nicht registrierten Hausgemeinden. Razzien von übereifrigen Parteiführern werden rabiat durchgeführt,

meist um zu kontrollieren, ob es Kontakte zu ausländischen Organisationen gibt. Was der Staat nicht kontrollieren kann, das ist ihm unheimlich und da lässt er seine Macht hin und wieder spielen. Besonders im Vorfeld der Olympiade sind leider kurzzeitige Verhaftungen und Einschüchterungen vorgefallen. Aber im Großen und Ganzen sind die chinesischen Christen beliebt, auch deshalb, weil ihr Lebenswandel nach dem Neuen Testament ein starkes Zeugnis für die immer egoistischer werdende Gesellschaft ist. Auch mancher politische Leiter wünscht sich mehr Christen, weil sie verantwortungsvoll arbeiten, sich um Benachteiligte kümmern, ihre Ehen gut leben und einen Sinn für Umweltbewahrung haben.



Auch den CVJM gibt es in diesem kommunistischen Land. In zehn Millionenstädten gibt es große Vereine. Sie sind besonders in der diakonischen Arbeit aktiv – für Kinder, Jugendliche, aber auch für Alte, die in der kapitalistisch ausgerichteten Wirtschaft die Verlierer der Gesellschaft geworden sind. Auf dem Lande und unter Wanderarbeitern haben sie Projekte, die beeindruckend sind. Sie wollen die Benachteiligten die Liebe Jesu spüren lassen. „Wir bringen das Kreuz unsichtbar zu den Menschen, die seine Liebe brauchen.“

*Albrecht Kaul, stellvertretender Generalsekretär des CVJM-Gesamtverband in Deutschland*

## Zur Vorbereitung und Gestaltung

---

Die Presse wird unterschiedlich berichten. Zeitungsartikel, Mitschnitte von TV-Sendungen und Augenzeugenberichte von Reisenden helfen, das vielfältige Bild von China aufzuzeigen. Besonders um Berichte über christliche Gemeinden sollte man sich bemühen:

- [www.chinapartner.org](http://www.chinapartner.org)
- [www.china-zentrum.de](http://www.china-zentrum.de)
- [www.opendoors-de.org](http://www.opendoors-de.org)

Eine gute Quelle über das heutige China, die christliche Gemeinde und die Geschichte des Landes ist das Buch: „Im Land des roten Drachen“ (Brunnen-Verlag, ISBN 3-7655-3879-5) für 8.95 €.

Eine Landkarte sollte aushängen – dort wird deutlich, dass China 27x so groß ist wie Deutschland! Die meisten Christen gibt es in den Provinzen Anhui / Henan / Zheijiang / Shangdon und Fujian – genau dort, wo vor 150 – 70 Jahren die meisten Missionare oft entbehrungsreich wirkten und kaum Frucht ihrer Arbeit gesehen haben.

Besorgen Sie sich auch aktuelle Infos über die Folgen und Bewältigung der Erdbebenkatastrophe im Mai.



# Zum Beten

---

## Dank

- dass die Saat der mühevollen Arbeit der Missionarinnen und Missionare aufgeht
- dass das enorme Wachstum der Gemeinde auch uns trösten kann, wenn wir unsere oft leeren Kirchen sehen
- dass Gott eine große Erweckung in China geschenkt hat

## Beugung

- über unserem Desinteresse an den Christen, die unsere Fürbitte brauchen
- dass wir so leidensscheu sind und schnell einknicken, wenn Nachteile drohen

## Bitte

- Wir beten dafür, dass die Olympische Idee die Völker eint und nicht spaltet, dass die Spiele friedlich verlaufen und niemand ausgegrenzt wird
- für die offiziellen Gemeinden, dass sie weiter wachsen und eine große Ausstrahlung in die Gesellschaft haben
- für die Hausgemeinden, dass sie vor und in der Verfolgung bewahrt werden und ein lebendiges Zeugnis von Gottes Kraft sind
- dass die Hausgemeinden auf dem Lande theologische Lehrer bekommen, damit sie nicht Sektierern und Irrlehrern verfallen
- für Christen in Gefängnissen, Arbeits- und Umerziehungslagern
- für den CVJM, dass er mit seinem Dienst Hinweis auf Jesus Christus ist
- für wirksame Hilfe – auch durch Christen – für die vom Erdbeben Geschädigten

## Zum Singen

- Wach auf du Geist der ersten Zeugen (EG 241)
- Jesus Christus herrscht als König (EG 123)

# Gebetskalender August 2008

---

**01.08.2008 Prag:** Vom 03.–09.08. findet in Prag das zweite Europäische CVJM-Festival statt. Für viele Teilnehmer aus Osteuropa ist dies der erste Kontakt mit Christen „aus dem Westen“. Beten Sie für die Mitarbeiter (auch 120 aus Deutschland) und dass das Festival zu einem Glaubensfest für alle wird und Jesus Christus im Mittelpunkt steht.

**02.08.2008 Oldenburg:** Vom 02.–09.08. findet hier „Teen Street“ statt. Zu dem Jugendfestival von OM (Operation Mobilisation) werden 4.000 junge Menschen erwartet.

**03.08.2008 Moscia/Schweiz:** Vom 02.–16.08. findet eine SMD-Sommerfreizeit für Akademiker statt. Singles, Paare, Alleinerziehende und Familien beschäftigen sich in den Bibelarbeiten mit den Jakobsgeschichten. Beten Sie für ein gutes Gelingen der Freizeit, sowie für innere und äußere Bewahrung der Gruppe.

**04.08.2008 Krelingen:** Anfang August beginnt ein neues Studienjahr im Studienzentrum. Junge Frauen und Männer werden im Vorstudium auf ihr Theologiestudium und den vollzeitlichen Dienst in der Gemeinde vorbereitet. Beten Sie um eine gesegnete Zeit und dass sie Gottes Absichten für ihren weiteren Weg erkennen.

**05.08.2008 Slowenien:** Im slowenischen Baptistenbund fand ein Wechsel in der Führung statt. Bitte beten Sie, dass der neue Leiter gut in seine neuen Aufgaben hineinfindet und zum Segen für viele Menschen in seiner Kirche und im Land wird.

**06.08.2008 Freizeiten:** Während der Sommerzeit führt der Bibellesebund ca. 20 Freizeiten für jede Altersgruppe im In- und Ausland durch. Bitte beten Sie, dass Gottes Geist in den Herzen der Einzelnen wirken kann. Beten Sie bitte auch für Bewahrung, vor allem bei den Reifreizeiten für Kinder und Teenager.

---

**07.08.2008 Bad Blankenburg:** Heute beginnt die 113. Allianzkonferenz. Vorträge, Bibelarbeiten und Evangelisationsabende werden die Gemeinschaft von Jungen und Alten prägen. Da dürfen wir Beter aus der Entfernung gern dabei sein und die vielen Besucher mit Gebet umgeben. Wir beten, dass zu jeder Stunde Jesus Christus verherrlicht wird.

**08.08.2008 Breckerfeld/Sauerland:** Vom 08.–09.08. findet das Seminar von „Aktion: In jedes Haus“ mit dem Thema „Liebe – die Chance“ statt. Es geht darum, Wege zu den Menschen zu finden, um ihnen die Botschaft des Evangeliums zu bringen. Beten Sie für alle Teilnehmer für einen frischen Impuls zu einem missionarischen Lebensstil.

**09.08.2008 Kinder mit Behinderungen:** Beten Sie, dass mehr Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Schulen und Kindertagesstätten integriert werden; um geistliche Erweckung in der Bildungs- und Sozialpolitik und die Ratifizierung der UN-Behindertenkonvention mit dem Recht auf integrative/inklusive Bildung.

**10.08.2008 Kirgisische Republik:** Wegen des islamischen Extremismus will die Regierung die Religionsfreiheit einschränken. Auch christliche Gemeinden und Einrichtungen, z.B. für Ausbildung und Kindergottesdienst, würden dabei geschlossen bzw. Neugründungen verboten. Beten Sie um Weisheit für die Christen und Sinnesänderung der Regierung.

**11.08.2008 Stahlhofen:** Heute beginnt das Jüngerschaftsjahr von Jugend für Christus am Wiesensee/Westerwald. Bitte beten Sie für die jungen Volontäre, die während dieses Jahres geschult werden und auf den Einsätzen mitarbeiten.

---

**12.08.2008 Schülerarbeit:** Mit dem Christival begann die „Schulbeweger“-Aktion der Schüler-SMD unter dem Motto „sehen. beten. konkret handeln. mitten im Schulalltag“. Dazu will diese Bewegung Schüler ermutigen und sie miteinander vernetzen.

**13.08.2008 Wetzlar:** Beten Sie für die zweisprachigen deutsch-türkischen Internetseiten, die der Orientdienst und CINA, der Internetanbieter des ERF, in Deutschland lebenden Türken und ihren deutschen Freunden anbieten. Sie informiert über den christlichen Glauben für islamisch geprägtes Denken, bietet einen Online-Glaubensgrundkurs und Bibellesen auf Deutsch und Türkisch.

**14.08.2008 Singapur:** Immer mehr Asiaten leben außerhalb ihrer Heimat. Mitte August treffen sich Überseeische Missionsgemeinschafts-Missionare (ÜMG), um Wege zu finden, diesen Asiaten – Chinesen, Japanern, Thai usw. – das Evangelium zu verkündigen. Beter liegen Gott für die Ausbreitung der frohen Botschaft in den Ohren.

**15.08.2008 Paraguay/Brasilien:** Mitte August reisen acht junge Leute für ein Jahr als Kurzzeitmitarbeiter der Deutschen Indianer Pionier Mission aus, als Lernhelfer oder in der praktischen Arbeit bei Missionarsfamilien. Beten Sie um ein gutes Einleben in die andere Kultur, um Bewahrung und dass Gott sie führt und gebraucht.

**16.08.2008 Wetzlar:** Beten Sie, dass das Senioren-Internetprojekt von CINA und dem Evangelischen Seniorenwerk ([www.erfahrungsreich.de](http://www.erfahrungsreich.de)) auch in nichtchristlichen Kreisen bekannt wird. Es bietet Menschen im dritten Lebensabschnitt Veranstaltungstipps, Nachrichten, eine Börse für ehrenamtliche Dienste und behandelt Themen, die bewegen.

---

**17.08.2008 Buchenau/Oberhessen:** Im help-center findet heute der Familientag statt. Alle Mitarbeiter und Gäste des Vereins werden erwartet. Bitte beten sie für gute Gemeinschaft, ein gutes Kennen lernen und geistliche Impulse für jeden Einzelnen, aber auch für Berufungen in diese Dienste.

**18.08.2008 Wienhausen/Kreis Celle:** Vom 18.–20.08. findet das Seminar von „Aktion: In jedes Haus“ unter dem Thema „Gebet – Gespräch mit dem Vater“ statt. Es geht um die Frage, wie wir missionarische Aktionen mit Gebet zielgerichtet unterstützen können. Beten Sie, dass alle Teilnehmer eine Stärkung für ihr Gebetsleben erfahren.

**19.08.2008 Bonn/Ausländerarbeit:** Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des Orientdienstes ist in den wärmeren Monaten regelmäßig mit ihrem internationalen Büchertisch auf dem Bonner Marktplatz. Beten Sie für gute Begegnungen.

**20.08.2008 Wuppertal:** Studierende der Evangelistenschule Johanneum machen jetzt ihr Freizeitpraktikum. Beten Sie, dass die vielen jungen Menschen auf Sommerfreizeiten den befreienden und einladenden Ton des Evangeliums hören; für alle Verantwortlichen um Liebe und Wahrheit im Umgang mit den Jugendlichen.

**21.08.2008 Bangladesch:** „Beten Sie für den ehemaligen Hindu M., der zum Glauben an Jesus kam“, schreibt ein Liebenzeller Missionar. „Nach der Taufe wurde er von der Familie ausgeschlossen und enterbt. Nachbarn haben seine Wohnung ausgeraubt. Beten Sie, dass M. unter allen Umständen an Jesus festhält.“ Sein Ergehen ist nur eines von vielen.

---

**22.08.2008 Slowenien:** In diesem Jahr feiert man den 500. Geburtstag des protestantischen Reformators Primosch Trubar, der das katholische Land durch seine Bibelübersetzung geprägt hat. Beten Sie für die Festveranstaltungen der evangelischen Gemeinden, für Menschen mit offenen Herzen für den Glauben.

**23.08.2008 Menschen mit Behinderungen:** Beten Sie um Schutz und Achtung, dass diese Menschen in allen Institutionen wie Kindertagesstätten, Schulen, Arbeitsplatz, Kliniken in von Gott gegebener Würde leben können; für Unterscheidungsvermögen der Ärzte, Therapeuten und Pädagogen bei esoterischen Angeboten.

**24.08.2008 CVJM-Freizeiten:** Der CVJM Bayern veranstaltet u. a. eine große Schiffsreise um Grönland, Island und Norwegen und ein Zeltlager für Jungen zwischen 13 und 17 am Waginger See. Bitte beten Sie mit, dass viele Menschen Jesus kennen lernen, ermutigt und im Glauben gestärkt werden.

**25.08.2008 Krelingen:** In diesen Tagen beginnen junge Frauen und Männer mit seelischen Behinderungen und Suchtproblemen ihre Ausbildungsmaßnahmen im Rahmen der Beruflichen Rehabilitation des Geistlichen Rüstzentrums. Beten Sie für einen guten Einstieg und Stabilität während der Ausbildungszeit.

**26.08.2008 Kinder mit Migrationshintergrund:** Danken Sie Gott, dass auf verschiedene Art und Weise – durch Jungschar oder Hausaufgabenhilfe – Migrantinnen-Kinder bei uns erreicht werden. Beten Sie, dass sich noch weit mehr Mitarbeiter über den Orientdienst mit einem Herz für muslimische Kinder finden und für Weisheit und Geduld.

---

**27.08.2008 Wahlen:** Morgen werden in Bayern ein neuer Landtag und in Brandenburg die Kommunalvertretungen gewählt. Beten Sie für die Politiker, den Schutz ihrer Familien; Kraft und Weisheit für die Mandatsträger, dass sie in der Furcht Gottes das Beste für das Bundesland suchen.

**28.08.2008 Missionarskinder:** Sie kennen keinen Unterricht im Klassenzimmer, sondern lernen mit Mama und Fernschulmaterial. Oder sie leben fernab der Familie in einem Internat im Ausland. Beten Sie bitte beispielhaft für Kinder von Liebenzeller Missionaren, die diesen Monat neu ins Internat in Thailand bzw. Tansania kommen.

**29.08.2008 Projekt Samuel:** Trans World Radio strahlt im südlichen Afrika die Sendereihe „Gespräche am Fluss“ für Aids-Waisen aus. Der ERF unterstützt diese Sendungen, die in Form von Hörspielen die Gute Nachricht weitergeben und Werte vermitteln. Beten Sie, dass viele Kinder durch diese Sendungen ermutigt werden.

**30.08.2008 Schulen:** In Lehrergebetskreisen werden gläubige Lehrerinnen und Lehrer ermutigt, für ihre Schüler zu beten und das Wirken Gottes an ihren Schulen zu erwarten. Bitte beten Sie, dass deutschlandweit Netzwerke gläubiger Lehrer entstehen. Beten Sie, dass durch ihr Vorbild Schüler Jesus begegnen.

**31.08.2008 Zwickau/Neubrandenburg:** In beiden Städten gibt es heute einen Höhepunkt, der vielen Besuchern zum Segen werden soll. In Zwickau findet der bekannte Jugendgottesdienst mit Pfarrer Jens Buschbeck statt. In Neubrandenburg predigt Pfarrer Ulrich Parzany auf einem Treffen der mecklenburgischen Gemeinden.

## Licht und Salz für unsere Städte

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

*Matthäus 5,13–16*

Jesus suchte Jünger, die ihm nachfolgen und sich als Salz und Licht in die Welt senden ließen. Das ist heute nicht anders. Damit ist nicht die Welt der christlichen Gemeinden gemeint. Sollen wir ernsthaft das Licht der Welt nur im „Lampnenladen“ christlicher Insider-Treffen leuchten lassen, wo es zwangsweise zu den vergleichenden Eitelkeiten kommt?

Gott hat uns als Lichter für die Dunkelheit der Welt gedacht – also da draußen in der ach so unchristlichen Gesellschaft. Überall hat er uns hingestellt, in unsere Familien, unsere Nachbarschaften und an unsere Arbeitsplätze, in unsere Vereine und Ausbildungsstätten. Nicht einen Bereich des gesellschaftlichen Lebens hat Gott ausgenommen von dem Herzenswunsch, dorthin sein Licht zu bringen, das er in uns angezündet hat. Auch das kleinste Licht vertreibt die Dunkelheit.

Fangen wir doch wieder an, mutig das Licht der Liebe Gottes in uns sichtbar aufleuchten zu lassen durch die guten Werke, die Gott für uns vorbereitet hat, und die Worte, die er uns durch seinen Heiligen Geist auch für unsere Nachbarn und Kollegen gegeben hat. Gebet könnte bei diesem Auftrag so etwas wie der zündende Funke sein, ohne den das Licht nicht aufleuchtet. Als wir während des Kirchentages in Frankfurt 72 Stunden auf einem Hügel über der



---

Stadt in einem Zelt ununterbrochen für unsere Stadt gebetet haben, fiel es mir wie Schuppen von den Augen: Gott schaut jede Nacht auf meine Stadt und wendet sich nicht ab von dem, was er dort sieht, alles Elend, alles Dunkle, aller Schmerz und alle Not. Seine Liebe hält es aus, sich noch nicht abzuwenden, sondern sein Angesicht zuzuwenden. Wir waren mit unserem Gebet in diesen Tagen und Nächten Gottes Licht. Drei Wochen nach dieser intensiven Zeit des Gebets wurde der größte Korruptionsskandal Frankfurts aufgedeckt. Zeitweise waren es über 280 Personen, die angeklagt waren. Unser Staatsanwalt wurde für viele Jahre zum Fachmann in Korruptionsangelegenheiten.

Mit unseren Gebeten sind wir die mobilen Taschenlampen, die die ersten Lichtstrahlen in die Alltagswelten bringen. Feste Gebetskreise, Alphakurse am Arbeitsplatz, Seelsorgeteams in Unternehmen, „After-work-Gottesdienst“ oder Hilfsangebote für in Not geratene Kollegen oder Nachbarn bringen eine anhaltende Leuchtkraft der Liebe Gottes in einen kleinen Bereich der Gesellschaft. Das Licht gehört in die Dunkelheit, um sie zu vertreiben und ein Zeichen der Hoffnung zu setzen für Hilfe und Rettung. Viele Menschen haben sich schon so an die Dunkelheit gewöhnt, dass sie vielleicht erst mal total gereizt und abwehrend auf das Licht reagieren.

Wenn zu Beginn einer Arbeitswoche in den deutschen Städten das Licht angeht, weil die Christen ihr Licht leuchten lassen an den Arbeitsplätzen, in den Nachbarschaften und Lebenswelten ihres Alltags, dann geht Deutschland wirklich ein Licht der Liebe Gottes auf, dann kann das Salz der Gnade Gottes vor dem Verderben retten, bewahren und heilen und in unserem Land einen Geschmack der Gegenwart Gottes verbreiten.

*Bernd Oettinghaus, Leiter „Runder Tisch Gebet“ der Lausanner Bewegung in Deutschland*

## Zur Vorbereitung und Gestaltung

---

Laden Sie doch einmal Christen aus unterschiedlichen Berufen ein, die erzählen, wie sie ihr Christsein im Alltag erleben. Vielleicht berichtet jemand von einem „Firmengebetskreis“ oder ein engagierter Christ aus ihrer Gemeinde erzählt von seinem ehrenamtlichen Engagement in einem Verein der Stadt. Vielleicht gibt es in ihrer Nähe auch einen Kreis von „Mütter beten“, die gemeinsam für die Schulen ihrer Kinder beten. Unter [www.muetterinkontakt.de](http://www.muetterinkontakt.de) finden Sie Informationen über lokale Gruppen in Ihrer Nähe.

Sie können auch den größten Arbeitgeber in der Stadt im Gebet vor Gott bringen. Rufen Sie einfach bei der Firma an, verlangen den zuständigen Öffentlichkeitsbeauftragten und fragen ihn, welche Nöte die Firma hat, für die die Christen in der Stadt beten könnten. Ähnlich könnten Sie auch mit Politikern aus dem Stadtparlament vorgehen. Vielleicht kommen Sie sogar in Ihren Gebetsabend und lassen sich interviewen.

Alternative: ein großer Stadtplan, an dessen Brennpunkten Sie Kerzen aufstellen, 4–5 Punkte (Schulen, Polizeistation, Fußballstadion, Jugendtreff, Seniorenclub, Krankenhaus, Arbeitsamt u. ä.) reichen aus.

Zu jedem Brennpunkt haben Sie im Vorfeld Informationen herausgesucht und beten nun der Reihe nach entlang der imaginären Route auf dem Stadtplan in kleinen Gruppen. Oder Sie richten für jeden Brennpunkt eine Gebetsstation ein, an der die schlagwortartigen Informationen liegen oder hängen. Da können die Besucher sich die Stationen selber in der ihnen genehmen Reihenfolge und Dauer an jeder Station aussuchen.

# Zum Beten

---

## Loben und Danken

- für das Gute, was in Ihrer Stadt in den letzten Monaten geschehen ist
- über die Wirksamkeit Gottes in der Vergangenheit in Ihrer Stadt  
(evtl. zuerst Austausch, dann Danken und auf selbstklebende Herzen schreiben, die auf den Stadtplan aufgeklebt werden)

## Beugen

Gemeinsam könnte man sich beugen unter die Schuld

- des schlechten Redens über die eigene Stadt
- der christlichen Gleichgültigkeit den Problemen der Stadtgesellschaft gegenüber
- der starken Rückzugstendenz der Christen in ihre parallele Welt der „frommen Programme“
- des geringen ehrenamtlichen Engagements der Christen in den säkularen Bereichen

## Bitten

(wenn nicht in Stationen oder entlang der Zeugnisse oder Interviews für die Stadtgesellschaft gebetet werden kann, s. o.)

- dass Christen an ihren Arbeitsplätzen und in ihren Nachbarschaften eine missionarische Aufgabe entdecken und einander aus unterschiedlichen Konfessionen dabei begegnen
- dass die Menschenfurcht weniger wird und wir in unseren Alltagswelten zum tätigen Zeugnis für Jesus Christus freigesetzt werden
- dass kein Anfang zu gering erscheint, die ersten Schritte heute und in diesem Monat zu tun, die Gott mir ganz persönlich zeigt

# Gebetskalender September 2008

---

**01.09.2008 Krelingen:** Pastor Martin Westerheide beginnt in diesen Tagen seinen Dienst als neuer Leiter des Geistlichen Rüstzentrums Krelingen. Beten Sie für ihn und seine Frau, dass sie gut in ihre Aufgaben hineinfinden und Gott sie für viele zum Segen gebraucht.

**02.09.2008 Wuppertal:** Heute beginnt an der Evangelistenschule Johann-Neum ein neues Studienjahr. Danken Sie Gott für die Menschen, die er in seinen Dienst gerufen hat und bitten Sie ihn, dass er die neuen Studierenden ihrer Berufung gewiss macht.

**03.09.2008 Schulbeginn:** In diesen Tagen beginnt oder begann für viele Schüler ein neues Schuljahr. Oft sind die Jungen und Mädchen demotiviert. So beten wir für Eltern, Schüler und Lehrer, dass sie die Chancen der Schulbildung und Ausbildung erkennen und nutzen. Wir beten für die Kinder, dass sie vor Verführung bewahrt bleiben.

**04.09.2008 Adorf und Neukirchen bei Chemnitz:** Heute beginnen vier Zelttage für Kinder. Kinder aus christlichen Familien bringen ihre Freunde mit, damit sie die gute Nachricht von Jesus hören. Wir beten für offene Herzen und für Eltern, die ihren Kindern den Glauben leicht machen.

**05.09.2008 Plakatmission:** In diesem Monat feiert die Kölner Plakatmission ihr 50jähriges Bestehen. Jedes Jahr machen über 25.000 Plakate an öffentlichen Stellen ein gutes Wort Gottes sichtbar. Danken Sie Gott für die besondere Weise, in der diese Arbeit unter seinem Segen und Schutz stand.

**06.09.2008 Bulgarien:** Vom 06.–20.09. findet die SMD-Freizeit junger Akademiker/innen an der Schwarzmeerküste statt. Neben schönen Urlaubstagen und guten geistlichen Impulsen und Gesprächen geht es um die besondere Lebenssituation junger Berufseinsteiger. Beten Sie für gutes Gelingen und ein gesegnetes Miteinander.

---

**07.09.2008 Radio:** Vom 07.–14.09. ist ein ERF-Team in norddeutschen Gemeinden zu einer unterhaltsamen und informativen Tour unterwegs. Damit will der ERF den „Sender für ein ganzes Leben“ bekannt machen. Beten Sie, dass sich Besucher für die Mission über die Medien begeistern lassen.

**08.09.2008 Adelshofen:** Am Theologischen Seminar ist Semesterbeginn und der Start des Jahresteam. Bitte beten Sie um motivierte junge Menschen, die sich für den Dienst für Jesus ausbilden lassen und gemeinsames Leben mit etwa hundert anderen Christen wagen. Wir beten für eine geisterfüllte Gemeinschaft.

**09.09.2008 Baltrum:** Zur Studentenfreizeit der SMD (Studentenmission in Deutschland) vom 06.–16.09. werden rund 50 Studierende erwartet. Themen sind „Jesus im Markusevangelium“ und die missionarische Arbeit im Hochschulalltag. Beten Sie, dass Überzeugungen und Motivation dafür wachsen.

**10.09.2008 Rumänien:** Vom 11.–14.09. veranstaltet die Kontaktmission in Rumänien eine Schulung über „Gemeindegründung“ für Gemeinden und Mitarbeiter. Bitte beten Sie mit, dass diese Zeit fruchtbar für alle Beteiligten wird. Beten Sie auch, dass sich die Mitarbeiter gut auf die rumänische Situation einstellen können.

**11.09.2008 Krelingen:** Am 13.09. erwartet das Geistliche Rüstzentrum zum Krelinger Frauentag mehrere hundert Frauen aus dem norddeutschen Raum. Beten Sie, dass die Besucherinnen diesen Tag als Ermutigung und Hilfe erleben.

**12.09.2008 Muslime in Deutschland:** Morgen gestalten zwei Mitarbeiter des Orientdienstes ein Seminar zum Thema „Muslime erreichen“ in Essen. Neben gutem Sachwissen erbitten wir Liebe und Geduld für die Mitarbeiter im Umgang mit muslimischen Mitbürgern. Wir beten, dass Muslime zum lebendigen Glauben an Jesus Christus finden.

---

**13.09.2008 Teenagerarbeit:** Heute findet ein Pilotprojekt des Bibellesebundes in Gummersbach (NRW) statt: der Cross-Factor-Event. Es geht um eine evangelistisch-biblische Veranstaltung, und zwar von Teenies für Teenies, unterstützt von Mitarbeitern des Bibellesebundes. Bitte beten Sie für diesen Tag.

**14.09.2008 Rothenburg/Tauber:** Vom 12.–14.09. lädt Christen in der Wirtschaft e. V. zum „Forum Frau im Beruf – Mit Gott rechnen – Wege zur finanziellen Freiheit“ ein. Beten Sie, dass die Teilnehmer gestärkt und ausgerüstet werden für lebendige Nachfolge am Arbeitsplatz.

**15.09.2008 Lugau/Sachsen:** Heute beginnt eine Zelt-Evangelisation in Lugau bei Stollberg in Sachsen. Bis zum 21. September sollen viele Menschen die gute Nachricht von Jesus hören, erleben und darauf reagieren. Wir beten für Evangelist, Veranstalter und dass der Herr Viele anspricht und zur Umkehr führt.

**16.09.2008 Berlin:** Heute findet ein Gebetsgottesdienst des Netzwerks Gemeinsam für Berlin für den Justizvollzug im größten deutschen Gefängnis in Tegel statt. Beten Sie mit für die Gefangenen, das Personal und die politisch Verantwortlichen, dass die großen Probleme im Vollzug durch Gottes Eingreifen gewendet werden.

**17.09.2008 Kassel:** Heute trifft sich der Vorbereitungskreis für das „Jahr der Stille 2010“ in Kassel. Beten Sie für ermutigende Perspektiven, kreative Ideen, einmütige Entscheidungen und Klarheit in der Frage der gemeinsamen öffentlichen Schwerpunkte der Aktion.

**18.09.2008 Hermannsburg:** Vom 19.–21.09. veranstalten Christen in der Wirtschaft mit der Heimvolkshochschule Hermannsburg die Heidetagung mit Impulsen für ein wertvolles Leben im Beruf. Beten Sie, dass sich Menschen von Gott ausrüsten lassen für ein authentisch gelebtes Christsein im Beruf.

---

**19.09.2008 Missionare:** Vom 19.–21.09. treffen sich Missionare der Überseeischen Missions-Gemeinschaft im Heimataufenthalt. Viele sind nach dem anstrengenden Dienst in Asien ausgelaugt. Beten Sie, dass sie durch die Begegnung mit dem „Herrn der Mission“ und den Geschwistern mit neuer Kraft beschenkt werden.

**20.09.2008 Wetzlar:** Von 10 bis 17 Uhr öffnet der Evangeliums-Rundfunk sein Medienhaus zum Besuchertag für Gäste aus nah und fern. – Morgen findet das Jahresfest der Deutschen Indianer Pionier Mission statt. Beten Sie, dass beide Werke engere Kontakte zu ihren Freunden finden, die sie zur Mission motivieren.

**21.09.2008 Chemnitz:** Heute wird Professor Johannes Berthold als neuer Leiter des sächsischen Gemeinschaftsverbandes in sein neues Amt eingeführt. Wir stehen als Beter hinter diesem Wechsel und erbitten Weisheit, Ideen und Glaubensmut für die Leitung dieses großen Verbandes.

**22.09.2008 Baunatal/Kassel:** Etwa 800 Mitglieder, Angehörige und Freunde der Heilsarmee treffen sich an diesem Wochenende zu einem Kongress. Bitte beten Sie um Stärkung der Teilnehmer für ihren Dienst und um verbindliche Entscheidungen für Jesus.

**23.09.2008 Katholische Kirche:** Vom 22.–25.09. findet in Fulda die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz statt. Beten Sie für geistgeleitete, Richtung weisende Beschlüsse, kreative Ideen, Glauben stärkende Maßnahmen für die Gemeinden und Freisetzung missionarischer Aktivitäten.

**24.09.2008 Jugendliche:** Der CVJM-Gesamtverband hat das Projekt Pack's gestartet für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz oder Qualifizierung. Die CVJM-Gruppen begleiten Einzelne beim Schulabschluss und beim „Durchhalten“ während der Lehre. Ziel sind je 500 Lehrstellen im Inland und in den Entwicklungsländern.

---

**25.09.2008 Bad Blankenburg:** Bis morgen tagt der Hauptvorstand der Deutschen Evangelischen Allianz, die Leitung der evangelikalen Bewegung im Land. Am 27.09. sind die Verantwortlichen der Ortsallianzen zum Allianztag eingeladen. Beten Sie um Perspektiven und Weisheit für die Entscheidungen und ermutigende Begegnungen.

**26.09.2008 Burg Wernfels/Mittelfranken:** Am 27. und 28.09. findet das große Burgfest des CVJM Bayern statt. Neue Mitarbeiter werden in den missionarischen Dienst eingesegnet. Beten Sie um Kraft für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in der missionarischen Jugend-Arbeit des CVJM Bayern.

**27.09.2008 Krelingen:** Der Krelinger Männertag, der heute im Geistlichen Rüstzentrum stattfindet, will Männer in ihrem Mannsein und in ihrer Aufgabe als geistliche Leiter stärken und ermutigen. Beten Sie, dass dies gelingt und Gott die Referate, Gespräche und Begegnungen segnet.

**28.09.2008 Junge Freiwillige:** Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM) betreut Jugendliche im Rahmen eines Freiwilligendienstes in der In- und Auslandsmission. Beten Sie für eine gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Werken sowie für ein gutes Einarbeiten der neuen Mitarbeiter im AEM-Büro.

**29.09.2008 Marburg:** Bitte beten Sie für die Dozenten des Theologischen Seminars Tabor. Ihr Unterricht soll die Studenten auf ihren späteren Dienst vorbereiten. Bitte beten Sie auch für ein gutes Miteinander zwischen Studenten und Dozenten.

**30.09.2008 Kongress christlicher Führungskräfte:** Beten Sie für die abschließenden Planungsaufgaben für diesen Kongress vom 26-28.02.09 in Düsseldorf; für weitere Teilnehmeranmeldungen; für ca. 120 ehrenamtliche Mitarbeiter und dass die Verantwortungsträger aus den verschiedenen Organisationen gut zusammenarbeiten.



# Bestellung weiterer Materialien

Bitte senden Sie mir kostenlos:

„EiNS“ – Das Magazin der Evangelischen Allianz

Exemplare des vorliegenden Gebetsheftes 3/2008

Exemplare der künftig erscheinenden Gebetshefte

Exemplare „Micha-Initiative“

Einladeprospekt zur 113. Allianzkonferenz im August 2008

Tagungen und Freizeiten im Evangelischen Allianzhaus

Internet-Rundbrief

## Absender:

Name, Vorname

Anschrift

PLZ/Ort

Telefon

Telefax/e-mail

**Coupon einsenden an:** Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a,  
07422 Bad Blankenburg, Telefax: 036741/21–200, versandstelle@ead.de

# Danke für Ihr Gebet!

## Liebe Freunde und Beter!

Ich freue mich, dass Sie dabei sind! Mit dabei in einer stetig wachsenden Gruppe von Betern, die in ganz Deutschland Tag für Tag ein Anliegen aus der Arbeit so vieler unterschiedlicher Werke, Einrichtungen und Organisationen vor Gott bringen. „Gemeinsam glauben – miteinander beten“ – hier wird das Motto der Arbeit der Evangelischen Allianz ganz praktisch. Und Sie sind mit dabei – ganz herzlichen Dank dafür!



Hartmut Steeb

Jesus selbst hat eine besondere Verheißung auf unser gemeinsames Gebet gelegt: „Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“ (Matthäus 18,19). Das glauben wir und deshalb gibt es den Gebetskalender und die Ausarbeitungen für monatliche Gebetstreffen.

17.000 dieser Hefte werden viermal im Jahr von unserer Versandstelle verschickt. Auch wenn ein Großteil der mit diesem Dienst verbundenen Arbeit ehrenamtlich geschieht, so fallen aufs Jahr gesehen doch **erhebliche Kosten für die Produktion und insbesondere auch den Versand der Hefte** an. Da wir die Hefte kostenfrei anbieten und das auch weiterhin tun möchten, sind wir zur Finanzierung dieser Arbeit vollständig auf Spenden unserer Freunde angewiesen. Helfen Sie uns?

Schon mit einem **Betrag von 30 Euro** ermöglichen Sie die Produktion und den Versand dieses Gebetskalenders an 10 Bezieher für ein ganzes Jahr. 10 Beter, die 365 Tage lang ein gemeinsames Anliegen mit Ihnen teilen und gemeinsam vor Gott bringen.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

# Überweisungsauftrag/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

**Deutsche Evangelische Allianz e.V.**

Konto-Nr. des Empfängers

**416800**

Bankleitzahl

**52060410**

**S P E N D E**

Betrag: Euro, Cent

Senden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

**AK Gebet**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

**19**

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

